

Hollywood hat den Oscar, Wertingen den Aribo

410 Schüler und Schülerinnen haben für die Aufführung der Wertinger Music-Story Bilder gemalt. 24 von ihnen wurden jetzt für den Aribo-Preis nominiert. Stimmen Sie jetzt online für Ihren Liebling ab.

Von Berthold Veh

Wertingen 900 Jahre Wertingen – diese Geschichte führen Mitglieder der Stadtkapelle und Akteure des TSV Buttenwiesen am 17. und 23. Juli auf. Das eine Mal ist die Music-Story im Festspielhaus in Füssen, das andere Mal in der Wertinger Stadthalle zu sehen. Stadtkapellen-Präsident Hubertus von Zastrow nennt den Sinn des Spektakels: „Viele sollen gemeinsam etwas Großes aufführen.“ Der Unternehmer hat dabei auch alle Wertinger Schulen eingebunden. Im Kunstunterricht haben 410 Schülerinnen und Schüler Bilder gemalt, die bei der Aufführung der Music-Story in das Bühnenbild einfließen werden. Die drei besten in drei verschiedenen Alterskategorien werden nach der Abstimmung auf dem Online-Portal der Wertinger Zeitung, die am Freitagvormittag beginnt, einen Preis erhalten. Und der ist nach dem Mann benannt, dem Wertingen seine erste urkundliche Erwähnung vor 900 Jahren verdankt – dem Aribo. Er und Mathilde verschenkten bekanntlich 1122 Güter in und um Wertin-

gen, unter anderem die Weiherbergmühle, an ein Benediktinerkloster in Schaffhausen (Schweiz). „Wir brauchen keinen Oscar (wie in Hollywood), wir haben in Wertingen den Aribo“, stellt von Zastrow am Dienstagabend in der Aula der Wertinger Grundschule fest.

Dort begrüßt Schulleiterin Christiane Grandé etwa 100 Gäste

zur Nominierungs-Veranstaltung für den Aribo. Die Jury um die Kunstpädagogik-Professorin Constanze Kirchner von der Augsburger Universität ist hochkarätig. Ihr gehören neben Kirchner auch die Kunstkenner Ute Blume-Lüdecke, Angelika Kienberger, Juliane Kneuse Le Ray und Marken-Managerin Ulrike Bitzer von der Wertinger EM

Group an, die zu den Hauptsponsoren des Projekts zählt. EM-Group-Vorstand Tobias Steinbacher erinnert an eine Einsicht von Nobelpreisträgerin Marie Curie, dass man Ausdauer und den Glauben daran haben müsse, für eine bestimmte Sache begabt zu sein. Und man müsse den Glauben haben, dieses Ziel seiner Begabung

auch zu erreichen. Die Schüler und Schülerinnen hätten auf ihre Begabung vertraut und großartige Bilder geschaffen. Sein Unternehmen, so Steinbacher, unterstütze gerne das Projekt, das von Zastrow angestoßen habe. „Der Gemeinschaftsgeist, der hier entsteht, ist beeindruckend.“

Professorin Kirchner stellt dem Publikum alle 24 nominierten Werke in den drei Kategorien (A: 2. bis 5. Klasse; B: 6. und 7. Klasse; C: 8. bis 11. Klasse) einzeln vor. Die Schüler und Schülerinnen sollten für die Aufführung der Wertinger Music-Story die Emotionen darstellen, die sich in der Geschichte der Menschheit durchhalten – wie Angst und Gier, aber auch Aufbruch und Mut. Kirchner zollt nicht nur den jungen Künstlern und Künstlerinnen großes Lob („Hier sind ganz eindrucksvolle Bilder entstanden“), sondern auch den versammelten Lehrkräften der fünf Wertinger Schulen. „Dort findet ein Kunstunterricht statt, der es geschafft hat, weg von den Klischees zu kommen“, sagt die Professorin. Einige Schüler und Schülerinnen haben auch Fotos und Videos für den Wettbewerb erstellt.

Lauren Dyck von der Montessori-Schule ist gleich mit zwei Werken bei der Abstimmung vertreten.

Ein Ensemble der Musikschule Wertingen unter der Leitung von Heike Mayr-Hof trägt zur heiteren Stimmung bei der Nominierungs-Veranstaltung bei. Angetan zeigt sich auch der Landtagsabgeordnete Georg Winter. Der Höchststädter regt an, alle 410 Bilder in einer Ausstellung zu präsentieren. Die Nominierungs-Veranstaltung sei bereits sehr beeindruckend. „Das Ziel ist erreicht, dass der Gemeinschaftsgeist geweckt wird“, sagt Winter. Nach dem Corona-Stillstand sei so etwas eminent wichtig, um wieder Leben in die Vereine zu bringen. Leser und Leserinnen der Wertinger Zeitung können online die Aribo-Preisträger wählen. Die Abstimmung unter wertingerzeitung.de/bilder läuft bis zum Donnerstag, 14. Juli, 10 Uhr.

Die Aribo-Preisträger sollen bei der Aufführung der Music-Story am Samstag, 23. Juli, in der Wertinger Stadthalle geehrt werden, kündigt von Zastrow an. Und: „Das wird ein einzigartiges Spektakel werden. Es ist phänomenal, was da entstanden ist.“



Die Bilder von 24 Schülern und Schülerinnen aller Wertinger Schulen wurden bei einer Feier in der Aula der Grundschule für den Aribo-Preis nominiert. Er wird bei der zweiten Aufführung der Wertinger Music-Story am Samstag, 23. Juli, in der Stadthalle der Zusamstadt an insgesamt neun Kinder und Jugendliche (1./2. und 3. Preis) vergeben. Dazu läuft auf unserer Seite wertingerzeitung.de bis 14. Juli eine Abstimmung. Das Foto zeigt Nominierte zusammen mit Jury-Mitgliedern und Ehrengästen. Foto: Berthold Veh